

## Viele helfende Hände

Was lange währt wird endlich gut. Seit der Planung der Welbhäuser Siedlung vor gut 20 Jahren wurde von den Anwohnern immer wieder gefordert, einen Schutz an der Staatsstraße zu errichten. Diese Forderung wurde nun dank des Einsatzes des Ortsbeirates und einer Mehrheit des Stadtrates umgesetzt.

Am Samstag den 5.12.2015 waren nun über dreißig fleißige Helfer im Einsatz, um die von der Stadt vor Monaten angelegte Erdaufschüttung zu begrünen. Bei perfektem Pflanzwetter wurden Pflanzlöcher markiert, Wurzeln gekürzt und Büsche eingepflanzt (siehe Foto). Die Pflanzen stellte die Stadt, für die Organisation vor Ort waren Ortssprecher Uwe Strebel, Achim Endreß sowie Roland Düll zuständig. In guter Zusammenarbeit zwischen Stadt, Ortsbeirat und Siedlungsbewohnern entstand in einer tollen Gemeinschaftsaktion aller Beteiligten jetzt ein Sicht- und Lärmschutz für die Neubausiedlung mit über 800 Büschen. Dank der Hilfe so vieler Freiwilliger war es auch möglich, die Erstellungskosten möglichst gering zu halten.



Die ans Orts und Geländebild angepasste Böschung stellt nicht nur einen Sicht- und Lärmschutz vor der vielbefahrenen Staatsstraße dar. Die naturnahe Gestaltung mit Büschen und Sträuchern, die sich harmonisch in die bestehende Landschaft einfügt, ist auch ein ökologisch wertvoller Beitrag, der zudem die Pflegekosten unbebauter Grundstücke mindert, sowie die Attraktivität der Siedlung und

der noch freien Bauplätzen steigert und den gesamten Ort aufwertet.

Innerhalb weniger Stunden war auch schon bepflanzt und die Aktion mit einer spendierten gemeinsamen Brotzeit beendet.

